

# Pfadfinderinnenschaft St. Georg



Pfadfinderinnenschaft St. Georg, Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf



## Bundesleitung

ylva.poessinger@  
pfadfinderinnen.de

liv.troch@  
pfadfinderinnen.de

23.05.2018

An alle stimmberechtigten und beratenden Mitglieder der Bundesversammlung der PSG sowie die Arbeitskreise der PSG auf Bundesebene:

- die Diözesanvorsitzenden
- die Diözesankuratinnen
- die Bundesleitung
- alle Delegierten
  
- die Geschäftsführerin des Bundes
- den Vorstand des PWSG e. V.
  
- je eine Vertreterin der Arbeitskreise der PSG auf Bundesebene:
  - AK Rwanda
  - AK Schwerpunktthema
  
- den BDKJ-Bundesvorstand
- die Vorsitzende des RDP
- Weihbischof Dr. Gerber
  
- der Stiftung Pfadfinderinnen zur Kenntnis
- dem PSG-bundesweit e. V. zur Kenntnis
- den Diözesanbüros zur Kenntnis

## ZWEITER VERSAND ZUR BUNDESVERSAMMLUNG DER PSG IM JUNI 2018

Liebe PSGlerinnen auf Diözesan- und Bundesebene,  
liebe Mitglieder und Gäste der Bundesversammlung,

wie mit der Einladung bereits angekündigt, findet die Bundesversammlung vom 08. bis 10. Juni 2018 in Ahrhütte statt. Bitte bringt Handtücher – und was ihr sonst zum erfolgreichen Tagen braucht – mit. Bettwäsche gibt es vor Ort.

BEGINN IST AM FREITAG UM 19:30 UHR, DER  
OFFIZIELLE TEIL ENDET AM SAMSTAG GEGEN 18 UHR.  
(Beschlossen wird die BV gemeinsam mit dem Ende der Mitgliederversammlung am Sonntagmittag.)

Der Wortgottesdienst findet am Samstagabend um ca. 18 Uhr statt.

Pfadfinderinnenschaft St. Georg  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
Telefon 0211 44 03 83-0  
Fax 0211 44 03 83-22  
www.pfadfinderinnen.de  
info@pfadfinderinnen.de

Rechtsträger:  
Pfadfinderinnenwerk St. Georg e. V.  
(PWSG e. V.)  
Bank für Sozialwirtschaft Köln  
BIC: BFSWDE33XXX  
IBAN: DE41 3702 0500 0001 0500 01

## UNSERE VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

### Freitag:

Ab 18 Uhr Anreise

19.30 Uhr Eröffnung der Bundesversammlung

Top 1: Regularien

Top 2: BL-Bericht

Anschließend gemeinsames Abendprogramm

### Samstag:

8.00 Uhr Frühstück

8.45 Uhr Morgeneinstieg

9.00 Fortsetzung Bundesversammlung

Top 3: Inhaltsteil Schwerpunktthema

Top 4: Wahlen

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr MV PSG bundesweit e.V.

14.30 Uhr Fortsetzung der Bundesversammlung

Ggf. Weiterarbeit Top 4

Top 5: Anträge

Top 6: Verschiedenes

Wortgottesdienst

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Abendprogramm

### Sonntag:

8.00 Uhr Frühstück

8.45 Uhr Morgeneinstieg

9.00 Uhr PWSG e.V. Mitgliederversammlung

13.30 Uhr Gemeinsame Reflexion von BV und MV

Ca. 13.45 Uhr Gemeinsame Beschließung von MV und BV



**MITGLIEDER FÜR DIE EHRENAMTLICHE BUNDESLEITUNG DRINGEND GESUCHT!!**

Auf der Bundesversammlung wird voraussichtlich eine Frau aus der derzeitigen Bundesleitung nicht erneut kandidieren. Damit die Bundesleitung handlungs- und beschlussfähig ist, braucht es mindestens genauso viele ehrenamtliche wie hauptamtliche Mitglieder der BL. Wir bitten euch daher dringend, in euren Diözesen auf die Suche nach geeigneten Frauen zu gehen!

Solltet Ihr noch nicht angemeldet sein, bitten wir euch direkt Kontakt mit dem Bundesamt aufzunehmen.

Ein herzliches Gut Pfad  
Eure

Ylva Pössinger  
Bundesvorsitzende

Liv Troch  
Bundeskuratin

**Anlagen:**

- Zeitplan und kommentierte Tagesordnung
- Bericht der Bundesleitung
- Anträge
- Aktueller Anmeldestand
- Einladung zu Verabschiedungen
- Informationen des Wahlausschusses
- Ggf. Unterlagen zur Mitgliederversammlung des PWSG e.V.

## ZEITPLAN PSG-BUNDESVERSAMMLUNG 2018

		Frühstück	Frühstück
		Morgeneinstieg	Morgeneinstieg
		TOP 3 Inhaltsteil Schwerpunktthema	Beginn Mitgliederversammlung
		TOP 4 Wahlen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bundesvorstand</li> <li>- Weitere BL-Mitglieder</li> <li>- Wahlausschuss</li> </ul>	Ca. 13.30 Uhr Ende Mitgliederversammlung und Bundesversammlung
		Mittagessen und Pause	
		Kaffee	
		ggf. weiter TOP 4	
		TOP 5 Anträge	
		TOP 6 Verschiedenes	
	Ab 18 Uhr Anreise und Abendessen	Wortgottesfeier	
		Abendessen	
	Beginn Bundesversammlung		
	Top 1 Regularien		
	TOP 2 BL-Bericht		
	Anschließend gemütlicher Abend/Rahmenprogramm	<b>Ab 20 Uhr</b> Verabschiedung und gemütlicher Abend	

# **KOMMENTIERTE TAGESORDNUNG ZUR BV DER PSG 2018**

## **TOP 1: REGULARIEN**

- Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- Einsprüche zum Protokoll der Bundesversammlung 2017. Es liegt kein Einspruch zum Protokoll vor.
- Feststellung der Tagesordnung.

## **TOP 2: BERICHT**

Es liegt ein schriftlicher Bericht der Bundesleitung und der Arbeitskreise vor. In die einzelnen Punkte des Berichts wird mündlich im Plenum eingeführt, anschließend können Rückfragen gestellt und die Punkte im Plenum diskutiert werden. Bei Bedarf wird der Bericht mündlich ergänzt. Wir freuen uns über Anmerkungen, Lob oder Kritik.

## **TOP 3: INHALTSTEIL ZUM SCHWERPUNKTTHEMA**

Der Arbeitskreis stellt die bisherigen Arbeitsergebnisse und den Namen des Schwerpunktthemas vor.

## **TOP 4: WAHLEN**

Es finden Wahlen zur ehrenamtlichen Bundesleitung und zum Wahlausschuss statt. Je nach Kandidatinnenlage auch Wahlen zum Bundesvorstand.

## **TOP 5: ANTRÄGE**

Es liegen Anträge zu diversen Themen vor (siehe 1. + 2. Versand); Initiativanträge sind bisher nicht angekündigt. Sie können mit einer 1/3-Mehrheit am Anfang der Bundesversammlung in die Tagesordnung aufgenommen werden.

## **TOP 6: VERSCHIEDENES**

Hier ist Platz für weitere Informationen und wichtige Terminankündigungen seitens der Bundesleitung sowie der Diözesanverbände und von Gästen.

**BERICHT DER BUNDESLEITUNG**  
**ZUR BUNDESVERSAMMLUNG 2018**  
**DER**  
**PFADFINDERINNENSCHAFT ST. GEORG**

vom 08. - 10. Juni 2018  
in Ahrhütte



1	<b>INHALT</b>	
2	1. Bundesleitung (BL) .....	5
3	1.1 Zusammenarbeit/Arbeitsweise.....	5
4	2. Bundesvorstand .....	7
5	2.1. Zusammenarbeit/ Arbeitsweise.....	7
6	2.2. Finanzen und Zuschüsse .....	8
7	3. Arbeitskreise und Themen.....	10
8	3.1. Satzung und Ordnung.....	10
9	3.2. Internationales .....	10
10	3.3. Arbeitshilfe zur Arbeit mit geflüchteten Mädchen und Frauen .....	11
11	3.4. Wahlausschuss .....	11
12	3.5. Trainerinnen-Ausbildung (TA).....	12
13	3.6. Bundeslager 2017 .....	12
14	3.7. AK Schwerpunkt .....	13
15	3.8. AK Rwanda/ Projekt WasseRecht .....	13
16	4. Veranstaltungen .....	15
17	4.1. Kurat_innenvernetzung und Kurat_innentreffen .....	15
18	4.2. Hauptberuflichentreffen .....	15
19	4.3. Katholikentag .....	15
20	5. Öffentlichkeitsarbeit .....	16
21	6. Kooperationen .....	18
22	6.1. Kooperation mit der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG).....	18
23	6.2. Kooperation mit dem Bund moslemischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BMPPD) .....	18
24	7. Außenvertretungen .....	19
25	7.1. Bund deutscher katholischer Jugend (BDKJ).....	19
26	7.2. Deutscher Bundesjugendring (DBJR) .....	20
27	7.3. Konveniat, Jahreskonferenz Jugendseelsorge, Bischofskonferenz, Kontaktbischof.....	21
28	8. Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände (RDP) .....	23
29	8.1. Vorständetreffen .....	23
30	8.2. Jugendpolitische Kommission (JuPoKo) .....	23
31	8.3. Ringe-Öffentlichkeits-Referent_innen .....	24
32	8.4. Thinking Day Aktion 2015 .....	25
33	8.5. Friedenslicht.....	25
34	9. Internationales .....	26
35	9.1. World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS) .....	26
36	9.2. Roverway .....	26
37	9.3. Europeanjamboree .....	26
38	9.4. WAGGGS Weltkonferenz .....	27
39	9.5. Deutschsprachige Konferenz (DSK) .....	27
40	9.6. International Catholic Conference of Guiding (ICCG) .....	28
41	Anhang 1 .....	29
42	Stiftung Pfadfinderinnen .....	29
43	PSG-bundesweit e.V. – Förderverein .....	30

1	Glossar .....	32
2		



1 **VORWORT**

2 Liebe Pfadfinder\_innen,  
3 nachfolgend findet ihr den Bericht der Bundesleitung (BL) des vergangenen Jahres (2017/2018).

4  
5 Gemeinsam blicken wir auf ein Jahr voller Aktionen zurück, ein besonderes Highlight war natürlich  
6 das Bundeslager im vergangenen Sommer.

7 Mit einer sehr kleinen BL und einem leider nicht mehr voll besetzten Bundesvorstand standen wir  
8 vor einigen Herausforderungen. Wir hoffen, dass sich wieder mehr Frauen für die Arbeit auf  
9 Bundesebene begeistern lassen, damit noch mehr großartige Projekte realisiert werden können.

10 Nichts desto trotz freuen wir uns auf ein weiteres Jahr mit euch und blicken gespannt in die  
11 Zukunft.

12  
13 Viel Spaß beim Lesen des Berichts und wir freuen uns auf eure Fragen, Lob und Kritik!

14 Herzliche Grüße und Gut Pfad

15 Eure Bundesleitung

16



Ylva Pössinger  
Bundesvorsitzende



Liv Troch  
Bundeskuratin



Christina Heuschen  
Bundesleitung



Kristina Knudsen  
Bundesleitung

17

1 **1. BUNDESLEITUNG (BL)**

2 1.1. ZUSAMMENARBEIT/ARBEITSWEISE

3 BERICHT

4 Die BL setzte sich im Berichtszeitraum zusammen aus

5 dem Bundesvorstand: Lea Thiekötter (bis 31.01.2018)

6 Ylva Pössinger

7 Liv Troch

8 der Bundesleitung: Christina Heuschen

9 Kristina Knudsen

10

11

12 Seit der letzten BV fanden eine Telefonkonferenz und vier Treffen der Bundesleitung an  
13 unterschiedlichen Orten statt. Da zurzeit der größte Teil der Bundesleitung in Düsseldorf wohnt  
14 fanden zwei der vier Treffen im Bundesamt statt und auch die nächsten Treffen sollen hier  
15 stattfinden. Davon ausgenommen ist die gemeinsame Bundesleitungssitzung aller Ringeverbände  
16 im Juli. Wenn wir wieder mehr Frauen in der BL sind, werden wir die flexible Tagungsortgestaltung  
17 wieder aufnehmen.

18 Der Kontakt zwischen Bundesebene und Diözesanebene erfolgte in erster Linie zwischen den  
19 Bundesleitungsfrauen und ihren jeweiligen „Kontaktdiözesen“. Nach einer Neuverteilung der  
20 Zuständigkeiten besuchten die Bundesleitungsfrauen die Diözesen soweit möglich bei ihren  
21 Versammlungen oder anderen Veranstaltungen. Wir schätzen die persönlichen Treffen sehr, da wir  
22 viele Infos bekommen und geben können und natürlich viel Spaß daran haben. Außerdem bietet  
23 sich so den Neuen in der Runde eine gute Möglichkeit viele aktive PSGler\_innen kennenzulernen.  
24 Darüber hinaus waren Vertreterinnen der Bundesleitung in den PSG-Arbeitskreisen engagiert,  
25 sowie weitere PSGlerinnen in den einzelnen Arbeitsgemeinschaften des rdp vertreten.  
26 Inhalte der Bundesleitungssitzungen waren die Situation in Bundesvorstand und Bundesleitung, das  
27 Bundeslager, die Vorbereitung der WAGGGS-Weltkonferenz, die Strukturveränderung im rdp, etc.

28

29 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

30 Die Zusammenarbeit in der kleinen Runde funktioniert gut und die Arbeitsatmosphäre ist  
31 angenehm. Wir merken aber, dass durch die wenigen Frauen viel liegen bleibt, oder gar nicht  
32 realisierbar ist.

33 Außerdem haben wir das Problem, dass in der derzeitigen Konstellation bei den Treffen keine  
34 ehrenamtliche Bundesleitungsfrau fehlen darf, da die BL sonst nicht beschlussfähig ist. Das ist  
35 darin begründet, dass der Passus über die Beschlussfähigkeit von Organen und Gremien auch für  
36 die Bundesleitung gilt und mit zwei Vorständen und zwei ehrenamtlichen Frauen gerade noch  
37 eingehalten werden kann.

38 Da Christina Heuschen nicht wieder kandidieren wird, stellt uns das im Falle, dass sich keine neue  
39 ehrenamtliche BL-Frau findet, vor das Problem, dass die Bundesleitung praktisch nicht handlungs-  
40 bzw. beschlussfähig ist.

1 Wir haben uns sehr über die Besuche von potenziellen Schnuppermitgliedern im vergangenen Jahr  
2 gefreut und hoffen, dass sich die ein oder andere für eine Wahl in die Bundesleitung entscheidet.  
3 Auf Grund der schmalen Besetzung sind die Aufgabenverteilung und Ressourcen der einzelnen BL-  
4 Frauen immer wieder Thema. Vor allem seit Leas Weggang wird deutlich, dass die offenen  
5 Aufgaben nicht alle von den verbliebenen Vorständen aufgefangen werden können.  
6 Daher können wir nur immer wieder dazu auffordern, in den Diözesen Werbung für die Ämter auf  
7 Bundesebene zu machen. Wir hoffen sehr, so bei weiteren Frauen Interesse an der Arbeit in der  
8 Bundesleitung zu wecken damit sich diese zum Schnuppern oder für die Mitarbeit an besonderen  
9 Themen bei uns melden.

10

11 Es ist schön, wenn der formelle, als auch der informelle Kontakt zwischen Bundesebene und den  
12 Diözesen gut funktioniert. Natürlich gibt es immer wieder Veränderungsmöglichkeiten, weshalb wir  
13 uns freuen würden, Anregungen, Vorschläge, positives Feedback und Kritik aus den Diözesen zu  
14 erhalten. Damit die Kommunikation gut läuft, freuen wir uns, wenn auch ihr uns direkt anruft oder  
15 mailt, wenn bei euch etwas anliegt, ihr Fragen habt, etwas Besonderes geplant ist oder euch Infos  
16 fehlen.

17

1 **2. BUNDESVORSTAND**

2 2.1. ZUSAMMENARBEIT/ ARBEITSWEISE

3 BERICHT

4

5 Seit der letzten Bundesversammlung hat sich die Zusammensetzung des Bundesvorstandes leider  
 6 wieder verändert. Seit dem 1. Februar 2018 ist Lea Thiekötter nicht mehr im Amt, und der  
 7 Vorstand somit nicht vollständig besetzt. Ylva Pössinger und Liv Troch verblieben in ihren Ämtern.  
 8 Unterstützt wird der Bundesvorstand von Carolin Kammerer-Hardy („Callin“), die befristet mit  
 9 aktuell 55% Stellenumfang als Bundesvorstandsreferentin angestellt ist und einige Aufgaben in der  
 10 Vakanz übernimmt.

11 Wir hoffen natürlich, dass sich schnellstmöglich eine motivierte Frau findet, die sich vorstellen kann  
 12 den Bundesvorstand wieder zu komplettieren.

13 Die Aufgabengebiete sind derzeit wie folgt aufgeteilt:

14

15 ÜBERSICHT ARBEITSBEREICHE UND AUFGABENVERTEILUNG

	YLVA PÖSSINGER	LIV TROCH	CAROLIN KAMMERER- HARDY (VORSTANDS- REFERENTIN)
PÄDAGOGIK	Trainerinnen- Ausbildung		
Inter nationales	WAGGGS	ICCG	AK Rwanda
RINGE	RDP/RdP Vorstand Ringe-Ausschuss/ Ringe e.V. AG Friedenslicht (Betreuung) AG Thinking Day (Betreuung)		Jugendpolitische Kommission/ Vertretung im DBJR AG Öffentlichkeits- arbeit (aktive Mitarbeit)
BDKJ	Hauptversammlung Frauenkonferenz Wahlausschuss		
BDKJ	Bundeskonzferenz der Mitgliedsverbände		

KATHOLISCHES STANDBEIN		Vernetzung PSG- Kuratinnen Jahreskonferenz Jugendseelsorge Kontaktbischof Geistliche Impulse	
PROJEKTE	Mission Pfadfinderin! Aufbau im Norden & Osten Wahlausschuss AK Bundeslager Orga Schwerpunktthema 2018-2020	AH Geflüchtete Mädchen und Frauen  Katholikentag	wasseRecht
ÖFFENTLICH- KEITSARBEIT	Zeitschriften PSG-Newsletter Facebook/Twitter		Bundeshomepage Facebook

1 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

2 Das Bundeslager hat vor allem in der direkten Zeit vor Veranstaltungsbeginn und im Nachhinein  
3 viele Ressourcen beim Vorstand und im Bundesamt gebunden. Durch einige längerfristige  
4 Krankheitsfälle und andere unvorhergesehene Zwischenfälle, zogen sich einige Thematiken länger  
5 als geplant hin.

6 Durch die neue Situation ergibt sich wieder eine Lücke, die wir so gut es geht auffangen wollen. Ob  
7 die vorläufige Umverteilung der Aufgaben sinnvoll und in der Praxis umsetzbar ist, wird sich zeigen.  
8 Wichtig war und ist uns, dass das neue Schwerpunktthema gut startet, was mit dem ersten Treffen  
9 im Februar gewährleistet werden konnte.

10 Offensichtlich ist, dass die aktuelle Situation mit einem nicht vollständig besetzten Bundesvorstand  
11 und der sehr kleinen ehrenamtlichen BL ungünstig ist. Zum einen, weil uns die personellen  
12 Ressourcen für die Durchführung bestimmter Projekte fehlen, zum anderen, weil durch die kleine  
13 BL eine Kontrollinstanz und damit verbunden ein Gegenüber für den Vorstand fehlt. Daher hoffen  
14 wir sehr, dass auf der jetzigen Bundesversammlung ein paar Frauen motiviert sind, sich in diesem  
15 Gremium zu engagieren und der Bundesleitung frischen Wind einzuhauchen. Außerdem arbeiten  
16 wir weiterhin daran möglichst bald wieder einen vollbesetzten Vorstand zu haben.

17 2.2. FINANZEN UND ZUSCHÜSSE

18 BERICHT



1 **3. ARBEITSKREISE UND THEMEN**

2 3.1. SATZUNG UND ORDNUNG

3 BERICHT

4 Da auf der letzten Bundesversammlung keine Änderungen in der Satzung vorgenommen wurden,  
5 ist die Arbeit in diesem Bereich etwas zurückgegangen. Verschiedene Diözesanverbände haben ihre  
6 Satzung vor ihren jeweils beschließenden Versammlungen zur Klärung und Prüfung ins Bundesamt  
7 geschickt.

8 Anerkannt werden konnte die Satzung vom DV Würzburg und DV Aachen.

9

10 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

11 Es ist erfreulich, dass sich fast alle Diözesen mit der Satzung beschäftigt haben und auch im  
12 Vorfeld ihrer Versammlungen bei der Bundesleitung nachgefragt haben. Leider konnten noch nicht  
13 alle Satzungen bestätigt werden. Bitte schickt deswegen eure Satzungsänderungen baldmöglichst  
14 auch an die Bundesleitung, damit ggf. geklärt werden kann, ob etwas problematisch ist und später  
15 nicht bestätigt werden kann. Zeitverzögerungen dadurch, dass Diözesanversammlungen nur einmal  
16 jährlich stattfinden, können somit umgangen werden.

17 Hinweis: Diözesanverbände, die nach der Bestätigung durch die Bundesleitung, Änderungen an der  
18 Satzung beschließen, müssen diese erneut vorlegen!

19 Die Punkte „Spielregeln der Pfadis“ und „Aspekte der Ranger“ in der Ordnung wurden noch nicht  
20 wieder bearbeitet. Die Überarbeitung der „Spirale“ dauert an.

21 3.2. INTERNATIONALES

22 BERICHT

23 Den Bereich Internationales bearbeiten zurzeit vor allem Ylva Pössinger für den Vorstand und  
24 Kristina Knudsen als ehrenamtliches BL-Mitglied. Kristina vertritt die PSG in der internationalen  
25 Kommission der Ringverbände. Auf dem Ringeausschuss im Frühjahr 2018 wurde beschlossen,  
26 dass eine gewählte internationale Beauftragte im Namen aller drei Ringverbände ("Ringe-IC") unter  
27 anderem die Interessen der internationalen Kommission gegenüber dem Weltverband vertritt. Ziel  
28 ist, dass dies die einzelnen internationalen Beauftragten zu entlasten und sie somit mehr  
29 Ressourcen zur Verfügung haben, internationale Themen in ihren eigenen Verband einzubringen.  
30 Im Sommer dieses Jahres findet erneut ein Netzwerktreffen für international Aktive in den  
31 Ringverbänden statt. Die Themen und die Zielgruppe sind für dieses Treffen sehr konkret gewählt.  
32 Die PSG wird sich hier im Bereich Jota-Joti einbringen, der sich gerade neuformiert.

33

34 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVEN

35 Weiterhin ist die internationale Arbeit in der PSG ausbaufähig.

36 Wie sich die Arbeit des Ringe-IC entlastend auf die einzelnen Verbands-ICs auswirkt, wird sich im  
37 Laufe der Zeit herausstellen.

38 Wenn die Arbeitsgruppe Jota-Joti ein Konzept erarbeitet hat, kann das Thema auch stärker in die  
39 PSG eingebracht werden.

1           3.3. ARBEITSHILFE ZUR ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN MÄDCHEN  
2           UND FRAUEN

3 Auf Grund der derzeitigen politischen und gesellschaftlichen Situation in Deutschland sowie  
4 erhöhtem Interesse im Verband entsteht derzeit eine Arbeitshilfe zur Arbeit mit geflüchteten  
5 Mädchen und Frauen in der PSG. Diese soll sowohl einen theoretischen als auch einen praktischen  
6 Teil beinhalten, wobei alle Themen einen besonderen Fokus auf Mädchen und Frauen legen.

7  
8 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

9 Leider ist die Arbeitshilfe immer noch nicht fertiggestellt, wir halten aber nach wie vor daran fest,  
10 da das Thema zwar aus den Medien, aber nicht aus der Realität der Jugendverbände verschwunden  
11 ist. Wir hoffen, dass wir die Arbeitshilfe schnellstmöglich in Druck geben können.

12           3.4. WAHLAUSSCHUSS

13 BERICHT

14 Mitglieder des Wahlausschusses waren in diesem Jahr: Petra Stamm (DV RoSt), Madeleine Schmid  
15 (DV München-Freising), Giulia Belliazzi (DV Freiburg), Martina Wieland (DV Würzburg) und Ylva  
16 Pössinger.

17 Es wurde in Zusammenarbeit mit der BL eine neue Ausschreibung für die Bundesleitungsämter  
18 entwickelt, in der die einzelnen Arbeitsbereiche spezifiziert wurden. Außerdem hat der  
19 Wahlausschuss die Postkarte für die Werbung für eine Bundesvorsitzende mitgestaltet und die  
20 Wahlprotokolle überarbeitet.

21 Hauptsächlich war der Wahlausschuss natürlich auf der Suche nach Frauen, die sich eine Mitarbeit  
22 in der Bundesleitung oder dem e.V.-Vorstand vorstellen können, seit Januar kam die Suche nach  
23 einer neuen Bundesvorsitzenden dazu.

24 Die Abstimmung für die verschiedenen Arbeitsschritte erfolgte via Telefonkonferenzen und per E-  
25 Mail.

26  
27 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

28 Die Werbung für die Bundesleitung und den Bundesvorstand haben wir im Rahmen unserer  
29 Möglichkeiten im Verband gestreut.

30 Wir benötigen aber natürlich eure Unterstützung in den verschiedenen Regionen und  
31 Verbandsebenen, um ehrenamtliche Frauen für unsere Bundesleitung und den e.V.-Vorstand zu  
32 finden. Wir wünschen uns, dass wir Lust auf die Möglichkeiten und Aufgaben auf Bundesebene  
33 machen und gemeinsam Frauen motivieren, sich für Ämter aufstellen zu lassen. Wir wollen vor  
34 allem Frauen ansprechen, die in der Regel keine aktiven Leitungsämter auf Diözesanebene (mehr)  
35 innehaben.

36 Da die Bundesleitung im Berichtszeitraum bereits sehr klein war, lag auf der Suche nach neuen  
37 Bundesleitungsfrauen ein Hauptaugenmerk, allerdings war hier auch der Druck sehr hoch. Sollte es  
38 so sein, dass die Bundesleitung auch auf der Bundesversammlung 2018 keine Verstärkung  
39 bekommt, ist sie nach der Bundesversammlung praktisch handlungsunfähig. Daher noch einmal  
40 der dringende Aufruf Frauen zu motivieren, anzusprechen bzw. dem Wahlausschuss bescheid zu  
41 geben, damit der diese Frauen ansprechen kann. Auch auf der Bundesversammlung selbst könnt  
42 ihr euch noch zu einer Kandidatur entscheiden.



### 3.5. TRAINERINNEN-AUSBILDUNG (TA)

#### BERICHT

Im TA-Team engagieren sich zurzeit: Martina Fornet Ponse, Jule Helzle, Kathrin Moosdorf, Steffi Oldach, Gesa Zollinger, Steffi Widmann und Marina Helzle. Von Seiten des Bundesvorstands wird das TA-Team von Ylva Pössinger begleitet.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Wochenendkurse statt. Der Kursteil „Altersstufenpädagogik in Ahrhütte und der Kursteil „Politik – Mitbestimmung“, in Berlin.

Der Kurs im November 2017 war mit ca. 20 Teilnehmerinnen gut besucht, der Kursteil im März war mit 10 Teilnehmerinnen kleiner.

Die TA-Anerkennung konnte für Kim Geffroy (DV Aachen), Kerstin Wagner (DV Regensburg), Lisa Gabler (DV Augsburg), Michaela Kilian (DV Augsburg) und Freya Diener (DV München-Freising) ausgesprochen werden.

Das TA-Team hat sich im Januar in Aachen getroffen, um die anstehenden Kurse vorzubereiten sowie die Zusammenarbeit und Arbeitsverteilung im TA-Team zu besprechen.

#### BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

Es ist eindrücklich und schön, dass es im gesamten Verband ein großes Interesse an der TA-Ausbildung gibt und viele PSGlerinnen an TA-Kursen teilgenommen haben. Wir hoffen, dass dieses Interesse weiterhin anhält und die werdenden bzw. fertigen Trainerinnen viel Werbung für die Ausbildung machen.

Die Zusammenarbeit im TA-Team läuft super und es sind gerade viele Frauen aktiv, was die Arbeit sehr erleichtert. Ebenso wie im Vorjahr haben auch im jetzigen Berichtszeitraum die Kurse ohne Bundesvorstand im Team stattgefunden, da die Vorsitzenden die Ausbildung noch abschließen müssen.

### 3.6. BUNDESLAGER 2017

#### BERICHT

Es ist geschafft!

Im Sommer 2017 hat das Bundeslager stattgefunden und insgesamt ist der AK zufrieden gewesen. In 10 Unterlagern haben etwa 600 PSGler\_innen und 15 internationale Gäste 8 Nächte mit nächtlichen Gewittern, mehrfach aufgezogenen Unwetterfahnen und einigen Sonnenstunden verbracht. Der jüngste Teilnehmer war 6 Monate alt, die älteste Teilnehmerin war über 80 Jahre alt – und dazwischen waren alle Altersstufen vertreten! Es wurden verschiedenste Workshops von internen und externen Workshopleiter\_innen durchgeführt, einige davon im Rahmen der Projekte FairWüstung und WasseRecht. Und natürlich wurde durch den unermüdlichen Einsatz der Teilnehmer\_innen am Ende auch Yoshi vor der bösen Roxa gerettet!



#### BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

1 Auf dem Reflexionswochenende des AK Bundeslager 2017 wurden die einzelnen Bereiche  
2 reflektiert. Es hat sich gezeigt: Bei einigen Punkten gibt es noch Verbesserungsbedarf, anderes ist  
3 sehr gut gelaufen!  
4 Finanziell hat sich am Ende durch große Anstrengungen des AKs ein sehr zufriedenstellendes Bild  
5 ergeben. Erfreulicherweise mussten keine Kosten an die Diözesanverbände weitergegeben werden.  
6 Es waren anfangs sehr viele junge Frauen in der Vorbereitung, von denen einige aus  
7 verschiedensten Gründen wieder aufgehört haben. Das ist sehr schade, besonders in der  
8 Perspektive auf ein nächstes Bundeslager!  
9 Mit am Ende nur noch 11 aktiven Frauen im AK Bundeslager und dem Bundesvorstand war das  
10 Bundeslager sehr stressig und eine große Belastung für diejenigen, die auf dem Lagerplatz die  
11 Verantwortung hatten. Natürlich waren die Gründe aus denen diejenigen Frauen, die aus dem AK  
12 ausgeschieden sind, schwerwiegend und nachvollziehbar, aber im Hinblick auf ein nächstes  
13 Bundeslager gibt es definitiv den Wunsch von mehr Kontinuität im AK, damit am Ende die  
14 Verantwortung jeder Einzelnen noch gut leist- und tragbar ist.

### 15 3.7. AK SCHWERPUNKT

#### 16 BERICHT

17 Der AK Schwerpunkt hat erfolgreich die Arbeit aufgenommen. Mitglied im AK sind: Anetta Marcinek  
18 (DV Regensburg), Aileen ten Venne (DV Münster), Ina Knuf (DV Münster). Anna Stütze (DV RoSt),  
19 Kim Geffroy (DV Aachen), Judith Debor (DV Würzburg), Franziska Selzam (DV Würzburg, Co-  
20 Leitung), Leonie Hornung (DV Regensburg) und Ylva Pössinger (Bundesvorstand). Auf einem ersten  
21 Treffen Anfang Februar 2018 konnten die inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt und erste Ideen zu  
22 einem Namen und Slogan gesponnen werden, die auf einem zweiten Treffen Ende April  
23 konkretisiert wurden. Auf der Bundesversammlung werden euch der Namen und der grobe zeitliche  
24 Ablauf präsentiert. Ihr dürft gespannt sein!

25

#### 26 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

27 Der AK Schwerpunkt ist sehr motiviert und hat sich gut zusammengefunden. Die Arbeit und die  
28 Absprachen per Mail und WhatsApp funktionieren sehr gut. Ziel ist es im Jahr 2018 eine Arbeitshilfe  
29 fertig zu stellen, sodass im Jahr 2019 gut mit dem Thema gearbeitet werden kann.

### 30 3.8. AK RWANDA/ PROJEKT WASSERRECHT

#### 31 BERICHT

32 Im AK Rwanda aktiv sind momentan Renate Lammerding, Conny Stahl, Livia Wiedau und Tina  
33 Dietz. Vom Bundesamt bekamen wir für unser gemeinsames Projekt mit der AGR „WasserRecht –  
34 Das Recht auf Wasser“ Unterstützung von Carolin Kammerer-Hardy. Seit der letzten  
35 Bundesversammlung haben mehrere Skype-Konferenzen des AK Rwanda stattgefunden. Es fand  
36 ein persönliches Treffen auf dem Bundeslager sowie eines zusammen mit der Projektgruppe  
37 „WasserRecht“ statt.

38 Der Schwerpunkt der Arbeit lag 2017 eindeutig in der Vorbereitung des Besuchs von zehn  
39 ruandischen Pfadfinderinnen auf unserem Bundeslager 2017 und der Organisation und  
40 Durchführung des gemeinsamen Projektes „WasserRecht“. „Sauberes Wasser und sanitäre  
41 Einrichtungen“ ist eines der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 für eine nachhaltige

1 Entwicklung weltweit, das Projekt wird noch bis Ende 2018 von Engagement Global gefördert.  
2 Pfadfinderinnen der PSG und der AGR beschäftigten sich gemeinsam mit dem Umgang und der  
3 Nutzung von Trinkwasser, dem Wasserverbrauch für unsere Konsumgüter sowie dem Zugang zu  
4 Abwassersystemen. Dabei wurde natürlich auch ein vergleichender Blick auf die Situationen in  
5 Rwanda und Deutschland geworfen. Aufgrund von Visumsschwierigkeiten reisten die ruandischen  
6 Pfadfinderinnen leider erst einige Tage nach Beginn des Bundeslagers an. Nach dem Zeltlager  
7 verbrachten sie mit wechselnder Begleitung noch einige Tage in Düsseldorf und Ahrhütte.  
8 In Vorbereitung auf die Rückbegegnung im August 2018 in Ruanda fand das erste Treffen statt, bei  
9 dem der AK Rwanda sowie Projektteilnehmerinnen dabei waren. Voraussichtlich werden insgesamt  
10 12 Personen nach Ruanda reisen, am dortigen National Camp teilnehmen und Workshops zum  
11 Thema Wasser anbieten. Für den AK Rwanda wird Livia Wiedau dabei sein.  
12 Die für Herbst 2017 geplante Überarbeitung der gerechten Geschenke Gutscheine konnte aus  
13 personellen Gründen in Deutschland und Ruanda leider noch nicht umgesetzt werden.

14

#### 15 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

16 Dass seit der letzten Bundesversammlung keine mehrtägigen Treffen nur des AK Rwanda  
17 stattgefunden haben, zeigt an, dass die AK Mitglieder momentan mit Familie und Beruf stark  
18 eingebunden sind. Trotzdem stehen die AK Mitglieder in regem Austausch und die Zusammenarbeit  
19 und Abstimmung per Mail funktioniert sehr gut. Auch der Kontakt zur AGR war im letzten Jahr gut  
20 und auf E-Mails wurde meistens schnell geantwortet. Durch den vereinfachten Kontakt über soziale  
21 Netzwerke (Facebook, WhatsApp, Instagram etc.) wird es immer einfacher den Kontakt mit den  
22 Mitgliedern der AGR zu halten. Dies ist sowohl individuell unter den Teilnehmerinnen, als auch von  
23 Verband zu Verband eine große Erleichterung.

24 Die Begegnung im Sommer auf dem Bundeslager war bereichernd und für das Projekt positiv, auch  
25 wenn die Anreise erst zu spät stattfinden konnte. Für zukünftige Begegnungen muss jedoch eine  
26 größere Gruppe von PSGlerinnen als kontinuierliche Begleitpersonen eingeplant werden. Dies war  
27 aufgrund von Familien- und Feriensituationen und der recht kurzfristigen Projektzusage 2017 nicht  
28 möglich gewesen. Auch zunächst geplante Familienaufenthalte und Stammesbegegnungen konnten  
29 leider aufgrund der Ferienzeiten nicht realisiert werden. Für zukünftige Begegnungen sollen die  
30 Reisezeiten daher überdacht werden.

31 Die nächsten Monate konzentriert sich der AK auf die Vorbereitung der Rückbegegnung sowie dem  
32 Austausch hinsichtlich des Projektes WasseRecht.

33 Geplant ist neben Aktivitäten zum Thema Wasser während des Aufenthalts natürlich auch der  
34 Austausch über generelle Verbandsaktivitäten und zu Stammespartnerschaften sowie mögliche  
35 gemeinsame Projekte nach Ende von WasseRecht zum 31.12.2018.

36 Des Weiteren sollen bei der Begegnung in Ruanda die Angebote für die Gerechten Geschenke  
37 sowie die Handwerksprodukte mit der AGR besprochen und abgestimmt werden, so dass für die  
38 Weihnachtssaison 2018 neu gestaltete Gerechte Geschenke sowie Handwerksprodukte zur  
39 Verfügung stehen sollen.

40

41 Der AK Rwanda hat sich sehr über das große Interesse an den Begegnungen mit den  
42 Pfadfinderinnen der AGR gefreut und hofft, dass durch die Begegnung beim Bundeslager und die  
43 gemeinsame Projektarbeit wieder wichtige Impulse zur Aufrechterhaltung der Partnerschaft gesetzt

1 werden. Wir wünschen uns, dass sich durch den persönlichen Kontakt mit Pfadfinderinnen der AGR  
2 neue PSGlerinnen für den AK finden. Interessierte sind im AK jederzeit herzlich willkommen!

## 3 **4. VERANSTALTUNGEN**

### 4 **4.1. KURATINNENVERNETZUNG UND KURATINNENTREFFEN**

#### 5 **BERICHT**

6 Die Diözesankuratinnen stehen in einem guten Kontakt zueinander und tauschen sich bei Bedarf  
7 aus. Das jährliche Treffen der Kuratinnen fand im Berichtszeitraum Ende November in Würzburg  
8 statt.

9 Neben dem Austausch über aktuelle Themen und die Situation in den einzelnen Diözesanverbänden  
10 und auf der Bundesebene, wurde über ein Konzept für die Zusammenarbeit zwischen Bundes- und  
11 Diözesanebene gesprochen und mögliche Projekte angedacht.

12

#### 13 **BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE**

14 Der regelmäßige Austausch der Kuratinnen untereinander ist von großer Bedeutung, unter  
15 anderem deshalb, weil es Themen und Projekte gibt, die diözesanübergreifende Relevanz besitzen  
16 und dem entsprechend miteinander zu beraten und zu bearbeiten sind. Dieses Mal fand das Treffen  
17 zeitgleich mit einer BL-Sitzung und am gleichen Ort statt. Einerseits war dadurch ein lebendiger  
18 Austausch mit der gesamten Bundesleitung möglich andererseits war die Termindopplung  
19 ungünstig, da Liv dadurch große Teile der Bundesleitungssitzung verpasste.

### 20 **4.2. HAUPTBERUFLICHENTREFFEN**

#### 21 **BERICHT**

22 Das Hauptberuflichentreffen findet einmal im Jahr statt und wird von den Bildungsreferentinnen  
23 selbst organisiert und inhaltlich ausgestaltet. Dieses Jahr fand das Treffen in Würzburg statt. Als  
24 Gast von Bundesebene nahm Ylva Pössinger am gesamten Treffen teil.

25 Im Rahmen des Treffens gab es ein Fortbildungsteil zum Thema Feminismus in der Mädchenarbeit.  
26 Geleitet wurde der Studienteil von Dr. Claudia Wallner.

27 Darüber hinaus gab es Gelegenheit zum kollegialen Austausch und Ylva informierte über die Arbeit  
28 der Bundesleitung und gab Terminhinweise.

29

#### 30 **BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE**

31 Das Hauptberuflichentreffen ist eine wertvolle Möglichkeit zum direkten Kontakt zwischen den  
32 Bildungsreferentinnen selbst sowie zur Bundesebene. Hier können von beiden Seiten viele  
33 Informationen auf einem kurzen Weg ausgetauscht und weitergegeben werden. Fragen zu  
34 verschiedenen Themen, allgemeine Fragen und Wünsche können vom Bundesvorstand direkt  
35 beantwortet werden und der Bundesvorstand kann Einschätzungen zu verschiedenen Punkten aus  
36 den Diözesen mitnehmen.

### 37 **4.3. KATHOLIKENTAG**

38 Die Vorbereitung der Angebote auf dem Katholikentag 2018 erfolgte diesmal in enger  
39 Zusammenarbeit mit dem DV Münster. Von Bundesebene gab es einen Stand im BDKJ-Zelt und in

1 Kooperation mit der DPSG drei spirituelle Angebote: zwei Mittagsgebete und einen Gottesdienst,  
2 der vom gemeinsamen Kontaktbischof Dr. Michael Gerber zelebriert wurde.

3

4 Der DV Münster bot im Bereich „Lebenswelt Jugend“ mehrere Aktivitäten an, u.a. eine  
5 Friedensjurte, Glutbrennen und das Basteln von Reifentieren.

6

7 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

8 Da der Katholikentag nach Redaktionsschluss dieses Berichts stattfand, kann von den Ergebnissen  
9 auf der Bundesversammlung bei Bedarf mündlich berichtet werden.

10

## 11 **5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

12 ZEITSCHRIFT

13 Die Olave ist seit der letzten Bundesversammlung dreimal produziert worden. Im festen  
14 Redaktionsteam sind nach wie vor Theresa Glammert-Kuhr, Moni Glammert-Zwölfer, Christina  
15 Heuschen und Chiara Ölmüller. Insgesamt ist die Arbeit gut aufgeteilt und die Zusammenarbeit  
16 funktioniert gut. Nach Leas Weggang übernimmt Ylva von Seiten des Bundesvorstands die  
17 Zuständigkeit. Unterstützend arbeitet auch Carolin Kammerer-Hardy mit.

18

19 FACEBOOK & TWITTER

20 Die Social-Media-Kanäle wurden im vergangenen Jahr sehr gut bedient und auch sehr gut  
21 angenommen. So wurden regelmäßig News der Website, Veranstaltungen, Kampagnen, Infos sowie  
22 Neuigkeiten aus den Diözesen, unseren Dachverbänden BDKJ und DBJR und des internationalen  
23 Pfadfindens gestreut. Die Followerzahlen und Reichweiten konnten im vergangenen Jahr weiter  
24 gesteigert werden.

25

26 WEBSITE WWW.PFADFINDERINNEN.DE

27 Regelmäßig wurden auf die Bundeswebsite News, Pressemitteilungen und verschiedene Dokumente  
28 (Zeitschriften, Ausschreibungen, Arbeitshilfen etc.) zum Download eingestellt. Die Startseite wird  
29 tagesaktuell gepflegt. Zur Verbesserung der Lesefreundlichkeit und der Besucherführung der  
30 Website werden kontinuierlich einige Verschiebungen und Aktualisierungen umgesetzt. Neben den  
31 bereitgestellten Dokumenten und Informationen nutzen die Besucher\_innen vor allem das Online-  
32 Anmeldeverfahren.

33

34 PSG-NEWSLETTER

35 Der neue PSG-Newsletter konnte leider noch nicht umgesetzt werden. Das Konzept ist erstellt,  
36 allerdings gestaltet sich die technische Umsetzung komplizierter als erwartet. Natürlich ist es uns  
37 ein Anliegen, dass es sobald wie möglich wieder einen E-Mail-Newsletter geben wird.

38

1 KALENDER

2 Der Jahreskalender 2018 wurde passend zum Projekt „WasseRecht“ von Lea und Callin gestaltet.  
3 Es finden sich verschiedene Hinweise und Anregungen zum Thema Wasserverbrauch im Alltag.

4

5 NEUES MATERIAL FÜR DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

6 Die Postkarten sind mittlerweile veröffentlicht und wurden durch einen Leiterinnenflyer, einen  
7 Eltern-Kind-Flyer, eine Wichtelpostkarte und einen interkulturellen Flyer ergänzt.

8 Die Boxen mit dem neuen Material wurden vom Bundesamt an jeden Stamm verschickt. Wenn ihr  
9 von Stämmen wisst, die doch noch keine erhalten haben, meldet euch gerne im Bundesamt.

10 Die Postkarten und Flyer können kostenlos im Bundesamt angefragt werden, die Hefte sind für  
11 kleine Preise in der Boutique erhältlich. Außerdem kann die Druckdatei auch über das Bundesamt  
12 erfragt werden und die Flyer je nach Bedarf nachgedruckt werden. Die einzelnen  
13 Gestaltungselemente und Postkarten/ Flyer stehen zudem auf [www.pfadfinderinnen.de](http://www.pfadfinderinnen.de) zum  
14 Downloadbereich, um in den Diözesen und Stämmen genutzt zu werden.

15

16 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

17 Wir haben den Eindruck, dass die neuen Öffentlichkeitsmaterialien sehr gut angenommen werden.  
18 Auch von außerhalb der PSG bekommen wir positive Rückmeldung zu den Materialien. An dieser  
19 Stelle auch noch einmal herzlichen Dank an das große Engagement des Arbeitskreises für  
20 Öffentlichkeitsarbeit aus Bayern! Das Redaktionsteam der Olave konnte seine Arbeit kontinuierlich  
21 fortsetzen, sodass mit Unterstützung der verschiedenen Diözesanverbände drei spannende  
22 Ausgaben erscheinen konnten.

23 Die Social Media-Kanäle sind sehr gut angenommen worden und die Interaktionen dort wurden  
24 weiterhin gesteigert. Es ist sinnvoll, weiterhin Aktionen – wie Social Media-Kampagnen oder  
25 Kommentare – durchzuführen, die Aufmerksamkeit erregen, damit die PSG öffentlich bekannter  
26 wird und das Profil des Verbandes geschärft werden kann. Die Entscheidung der Bundesleitung für  
27 oder gegen die Nutzung weiterer Kanäle wie Instagram steht aktuell an.

28

29 Zum diesjährigen Wandkalender haben wir wenige Rückmeldungen erhalten und freuen uns, wenn  
30 ihr bei Wünschen oder Anregungen vor der Gestaltung des nächsten Kalenders auf uns zukommt.

31

32 Die Arbeit an der Website ist eine kontinuierliche Aufgabe. Leider gibt es immer wieder Probleme  
33 mit dem Anmelde-Tool auf der Website. Wir arbeiten gemeinsam mit unserem technischen  
34 Dienstleister daran, diese Probleme langfristig zu beheben. Wichtiger Hinweis: Wenn ihr nach einer  
35 Anmeldung KEINE Bestätigungsmail bekommt, ist es sehr wahrscheinlich, dass eure Anmeldung  
36 nicht funktioniert hat. Bitte wendet euch im Zweifelsfall per Mail ans Sekretariat.

37

38 Außerdem müssen inhaltlich wie strukturell einige Punkte korrigiert bzw. angepasst werden. Das  
39 Ziel ist es in den nächsten Monaten einige Verbesserungen umzusetzen.

40 Kommt mit Anregungen oder Wünschen gerne auf uns zu.

41

1 **6. KOOPERATIONEN**

2 6.1. KOOPERATION MIT DER DEUTSCHEN PFADFINDERSCHAFT  
3 SANKT GEORG (DPSG)

4 BERICHT

5 Im Berichtszeitraum gab es eine gute Zusammenarbeit mit der DPSG für die Vorbereitung der  
6 gemeinsamen Aktionen auf dem nächsten Katholikentag in Münster. Auch die Anmeldung ist  
7 gemeinsam erfolgt. In der Detailplanung haben die Absprachen ebenfalls gut funktioniert.

8

9 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

10 Leider ist das Amt der geistlichen Leitung in der DPSG auf Bundesebene nicht besetzt, sodass im  
11 spirituellen Bereich wiederholt keine neuen Projekte entstanden sind.

12 6.2. KOOPERATION MIT DEM BUND MOSLEMISCHER  
13 PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER (BMPPD)

14 BERICHT

15 Die Kooperation mit dem BMPPD findet im Moment vor allem auf Ringe-Ebene statt. Dort besteht  
16 guter Kontakt und die Zusammenarbeit funktioniert gut.

17 Auf unserem Bundeslager war die Referentin des BMPPD, Janin Bassal, zu Gast um einen Workshop  
18 auszurichten, der sehr gut angenommen wurde.

19 Im Moment gibt es Überlegungen, ob Leiterinnen vom BMPPD eventuell an der  
20 Trainerinnenausbildung teilnehmen könnten.

21 Die PSG erhielt Einladungen des BMPPD zum Sommerzeltlager nach Immenhausen sowie zur  
22 Veranstaltung anlässlich des Internationalen Tages des friedlichen Zusammenlebens in Wiesbaden.

23

24 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

25 Der Kontakt zum BMPPD ist gut und wir freuen uns, dass sie beim Verbandsaufbau sehr erfolgreich  
26 sind. Wir können uns gut vorstellen eine Zusammenarbeit mit dem BMPPD weiter zu führen. Es ist  
27 natürlich auch immer schön, wenn sich Stämme für gemeinsame Aktionen finden und die  
28 Zusammenarbeit persönlich gestaltet werden kann.

29

## 1 **7. AUßENVERTRETUNGEN**

### 2 **7.1. BUND DEUTSCHER KATHOLISCHER JUGEND (BDKJ)**

#### 3 **BERICHT**

4 Der Zusammenschluss der katholischen Jugendverbände im BDKJ und unsere Mitgliedschaft  
5 erweisen sich immer wieder als sinnvoll, notwendig und bereichernd. Der BDKJ bietet ein starkes  
6 Netzwerk und vertritt unsere Interessen im kirchenpolitischen Bereich. Im jugendpolitischen  
7 Bereich ist er ein wichtiger Partner im DBJR. Die PSG bringt ihre Standpunkte auf der BDKJ-  
8 Frauenkonferenz, der Hauptversammlung und auf der Bundeskonferenz der Mitgliedsverbände gut  
9 ein sowie in verschiedenen weiteren Gremien. Darüber hinaus findet ein intensiver Austausch mit  
10 den anderen Mitgliedsverbänden sowie den BDKJ-Diözesanverbänden statt.

11

#### 12 **BDKJ-HAUPTVERSAMMLUNG**

13 Die BDKJ-Hauptversammlung fand vom 03. – 06.05.2018 im Haus Altenberg statt. Da dieser  
14 Termin nach dem Redaktionsschluss des BL-Berichts liegt kann über die Ergebnisse nicht in  
15 schriftlicher Form berichtet werden. Die PSG plant mit drei Frauen vertreten zu sein. Neben dem  
16 Bundesvorstand nimmt auch Gesa Zollinger teil.

17 Auf der Hauptversammlung stehen Wahlen zu drei der vier Ämter im BDKJ-Bundesvorstand an.  
18 Zudem werden diverse Plätze in den verschiedenen Ausschüssen neu gewählt.

19 Derzeit ist die PSG noch mit Martina Fornet Ponse im Sitzungsausschuss und Ylva Pössinger im  
20 Wahlausschuss vertreten.

21

22

#### 23 **BUNDESFRAUENKONFERENZ UND FRAUEN-FACHTAGUNG**

##### 24 **BERICHT**

25 Die Mädchen- und Frauenfachtagung des BDKJ fand erneut gekoppelt vor der BDKJ-  
26 Bundesfrauenkonferenz Mitte April in Münster statt. Ylva hat an beiden Veranstaltungen für die PSG  
27 teilgenommen. Das Thema der Tagung war „The Future is Female – Wie Kirche sich verändern  
28 wird“ und nahm die Rollen der Frauen in Bibel und Kirche in den Blick sowie die Möglichkeiten sich  
29 einzubringen. Außerdem erfolgte ein Austausch mit Frauen, die auf unterschiedlichste Weise in  
30 Kirche arbeiten, die von ihren Erfahrungen berichteten und für Fragen und Diskussionen zur  
31 Verfügung standen.

32 Auf der Bundesfrauenkonferenz wurde ein Antrag verabschiedet, der sich mit der von der  
33 Päpstlichen Lateinamerika-Kommission geforderten Frauensynode beschäftigt, diesen Vorschlag  
34 unterstützt und um die Forderungen des BDKJ im Zusammenhang mit dem Thema Frauen in der  
35 Kirche erweitert. Außerdem wurden wie immer die Anträge der Hauptversammlung auf  
36 frauenpolitische Themen hin durchgesprochen und ein neues Präsidium gewählt.

37

#### 38 **BUNDESFRAUENPRÄSIDIUM**

##### 39 **BERICHT**

40 Im Berichtszeitraum war die PSG nicht im BDKJ-Bundesfrauenpräsidium vertreten.

41

#### 42 **BUNDESKONFERENZ DER MITGLIEDSVERBÄNDE**



1 Die Bundeskonferenz fand im Berichtszeitraum im November 2017 statt.  
2 Außerdem wird sie im Rahmen der BDKJ-Hauptversammlung im Mai ebenfalls stattfinden. Im  
3 Herbst wurde über die Kriterien der VDD-Mittelverteilung diskutiert und das neue Design der 72h-  
4 Aktion vorgestellt. Außerdem hat sich die Malteserjugend vorgestellt, da sie in Betracht ziehen,  
5 eine Aufnahme in den BDKJ auf Bundesebene zu beantragen.  
6 Darüber hinaus fand vor jedem Hauptausschusstreffen eine Telefonkonferenz der  
7 Mitgliedsverbände statt, um die Tagesordnung gemeinsam durchzugehen. So wird gewährleistet,  
8 dass auch die Meinungen der nicht im Hauptausschuss vertretenen Mitgliedsverbände, wie der  
9 PSG, eingebracht werden können.

10

#### 11 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

12 Die Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden sowie mit dem BDKJ selbst läuft in der neuen  
13 Besetzung im Bundesvorstand gut.

14 Die Vernetzung und der Austausch unter den Verbänden werden häufiger. Lisi Maier, die BDKJ-  
15 Bundesvorsitzende, ist für die PSG zuständig und sehr interessiert an unserer Arbeit. In  
16 regelmäßigen Abständen findet ein guter Austausch statt, insbesondere ist sie an unserem neuen  
17 Schwerpunktthema interessiert.

18 Die Mitgliedsverbände arbeiten weiterhin an einer besseren Vernetzung und Austausch  
19 untereinander sowie mit den Diözesanverbänden, um Missverständnissen vorzubeugen, die  
20 unterschiedlichen Positionen besser verstehen zu können und einen echten Austausch zu haben.

#### 21 7.2. DEUTSCHER BUNDESJUGENDRING (DBJR)

22 Der DBJR ist die Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche in Jugendverbänden. Die PSG ist  
23 über ihre Mitgliedschaft im RDP auch im DBJR vertreten. Der Ringeausschuss wählt dazu eine  
24 jugendpolitische Sprecherin RDP, die sowohl die jugendpolitische Kommission leitet, als auch den  
25 RDP in allen DBJR Hauptausschusssitzungen und der Vollversammlung vertritt.

26 Der DBJR Hauptausschuss tagte im Berichtszeitraum vier Mal. Lea vertrat die PSG bis einschließlich  
27 Januar 2018 in der jugendpolitischen Kommission des RDP und war dort gewählte jugendpolitische  
28 Sprecherin des RDP. In dieser Funktion vertrat sie den RDP auf den Hauptausschusssitzungen im  
29 Juni, September und Dezember 2017 und auf der Vollversammlung des DBJR.

30 Schwerpunktthemen des Hauptausschusses waren jugendpolitische Strategien und  
31 Rahmenbedingungen, damit natürlich kontinuierlich die finanzielle Absicherung des Kinder- und  
32 Jugendplan des Bundes (KJP), weiterhin die Erneuerung des achten Sozialgesetzbuchs (SGB VIII,  
33 Kinder- und Jugendhilfegesetz), die Beschäftigung mit Rassismus als gesellschaftlichem Phänomen.  
34 Im Vorlauf zu den Bundestagswahlen und begleitend zu den Koalitionsverhandlungen war auch die  
35 jugendpolitische Begleitung und Kommentierung dieser Entwicklungen wichtiges Thema.

36

#### 37 VOLLVERSAMMLUNG DES DBJR

38 2017 haben die Pfadfinder\_innenverbände keinen gemeinsamen Antrag in die Vollversammlung  
39 eingebracht. Dies liegt u.a. daran, dass sich die JuPoKo personell neu zusammensetzte.

40

41 Auf der Vollversammlung im Oktober 2017 in Berlin wurden folgende Beschlüsse getroffen:

42 ➤ Erwartungen an Parlament und Regierung - im Interesse der Jugend

- 1 ➤ Rassismus entgegenreten - Jugendverbände für ein solidarisches Miteinander!
- 2 ➤ Internationale Jugendarbeit stärken!
- 3 ➤ 0,7-Prozent-Ziel in der Entwicklungszusammenarbeit umsetzen - und zwar ohne
- 4 Rechenricks!
- 5 ➤ Ehrenamt anerkennen - Engagement fördern und würdigen!
- 6 ➤ JA zur bundesweiten Weiterentwicklung der Juleica bis 2019
- 7 ➤ Bundesprogramm „Demokratie leben!“ nach 2019 weiterführen
- 8 ➤ Mehr Unterstützung für die nordafrikanische Jugend und den Austausch mit ihr!
- 9 ➤ Solidarisch in die Zukunft – Die Perspektive der Jugendverbände auf die Rente
- 10 ➤ „Smart Youth Work: Jugendverbände als Motor der „Digitalen Agenda für eine lebenswerte
- 11 Gesellschaft“ mit Förderprogramm ausstatten
- 12 ➤ Wählen auch ohne deutschen Pass - Wahlrecht und Einbürgerung gerechter gestalten
- 13 ➤ Solidarität mit der Jugend am Westbalkan

14

15 Alle beschlossenen Positionen können unter <https://www.dbjr.de/positionen/> nachgelesen und  
16 heruntergeladen werden.

17

#### 18 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

19 Nach dem Ausscheiden von Dominik Naab (Bundesvorsitzender DPSG) aus dem Vorstand des DBJR  
20 im Herbst 2017 sind RDP/RdP aktuell dort nicht vertreten. Dennoch haben wir kontinuierlich einen  
21 guten Kontakt zum DBJR-Vorstand, u.a. durch Lisi Maier, die Vorsitzende des BDKJ und auch dort  
22 unser Vorstandskontakt.

23 In den Sitzungen des Hauptausschusses fließen wichtige Informationen und Entscheidungen mit  
24 finanzieller Auswirkung, auch für die PSG, werden getroffen. Generell ist eine direkte Vertretung  
25 der PSG im Hauptausschuss wünschenswert, aber auch wenn die PSG durch das Ausscheiden von  
26 Lea dort nicht mehr direkt vertreten ist, sind die Absprache- und Entscheidungsprozesse über die  
27 JuPoKo aktuell sehr positiv zu bewerten.

28 Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden im DBJR ist spannend und  
29 wird noch weiter vertieft. Dies gilt besonders für den DPV (Deutscher Pfadfinderverband), mit  
30 dessen Delegation sich die Delegation des RDP/RdP regelmäßig vor den Hauptausschusssitzungen  
31 und der Vollversammlung des DBJR trifft, um über Positionen der Pfadfinder\_innen zu sprechen.  
32 Der Informationsfluss zwischen den Gremien des RDP/RdP und des DBJR ist grundsätzlich sehr  
33 problemlos zu bewerten.

34 Für die DBJR-Vollversammlung im Herbst 2018 wird aktuell ein Antrag des RDP/RdP zum Thema  
35 „Gemeinsamer Ferienkorridor“ erarbeitet.

#### 36 7.3. KONVENIAT, JAHRESKONFERENZ JUGENDSEELSORGE, 37 BISCHOFSKONFERENZ, KONTAKTBISCHOF

#### 38 BERICHT

39 Die Vertretung gegenüber diesen Gremien wurde hauptsächlich durch Liv wahrgenommen.

40

1 Bei der JAHRESKONFERENZ JUGENDSEELSORGE treffen sich einmal im Jahr die  
2 Leiter\_innen der bischöflichen Jugendämter, die Diözesanjugendseelsorger und die geistlichen  
3 Verbandsleitungen des BDKJ. In diesem Jahr nahm erneut Liv für die PSG teil.

4

5 KONVENIAT DER GEISTLICHEN VERBANDSLEITUNGEN DER KATHOLISCHEN  
6 JUGENDVERBÄNDE

7 Anfang März luden die afj (Arbeitsstelle für Jugendseelsorge) und der BDKJ zum gemeinsamen  
8 Treffen aller geistlichen Verbandsleitungen in das Jugendhaus nach Düsseldorf ein. Nach dem  
9 Austausch über die Situation und Projekte in den einzelnen Verbänden, wurde über die von Papst  
10 Franziskus einberufene Jugendsynode beraten.

11

12 KONTAKTBISCHOF

13 Seit November 2016 ist Weihbchof Dr. Michael Gerber der neue Kontaktbischof für die PSG. Er  
14 besuchte uns im Bundeslager und feierte mit den PSGlerinnen den Abschlussgottesdienst. Er ist  
15 sehr interessiert an der Arbeit des Verbandes und wünscht sich einen lebendigen Kontakt. Liv traf  
16 sich im Februar 2018 mit ihm in Freiburg.

17

18 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

19 Die Jahreskonferenz Jugendseelsorge war im Berichtszeitraum ein guter Ort zur Vernetzung  
20 zwischen der verbandlichen Jugendarbeit und den kirchenamtlichen Strukturen sowie der  
21 verbandlichen Arbeit im theologischen Bereich.

22 Das Konveniat ist eine gute Möglichkeit um sich mit anderen geistlichen Leitungen über aktuelle  
23 Fachthemen auszutauschen.

24 Der Kontakt zu Weihbischof Dr. Gerber ist gut. Er ist sehr an der Situation der PSG interessiert und  
25 hat bei Bedarf seine Unterstützung zugesagt. Nach Möglichkeit soll beim nächsten Treffen ein  
26 Termin gefunden werden, an dem auch eine Bundesvorsitzende teilnehmen kann.

27

## 8. RING DEUTSCHER PFADFINDERINNENVERBÄNDE (RDP)

### BERICHT

Im Oktober 2017 und im März 2018 tagten die Ringeausschüsse in Kassel und Ahrhütte. Die Besetzung der PSG war wechselnd.

Seit dem Ringeausschuss 2018-I sind die Ämter in den Ringen wie folgt verteilt.

- RDP: Vorsitz: Ylva Pössinger (PSG), Stellvertretender Vorsitz: Sebastian Köngeter (BdP), IC: Paula Neher (BdP), Jugendpolitische Sprecherin: Jaqueline „Jacky“ Weil (BdP)
- RdP: Vorsitz: Dominik Naab (DPSG), Stellvertretender Vorsitz: Thomas Kramer (VCP), IC: Stefan Fett (DPSG), Jugendpolitische Sprecherin: Anna Sauer (DPSG)

Wichtige Themen waren u.a. die Veränderung der Satzungen und der Geschäftsordnung der Ringe. Damit einhergehend wurde über ein neues Konzept für das Amt des/der Ringe-IC (Internationale\_r Beauftragte\_r) für WAGGGS und WOSM gesprochen. Weitere Themen waren die Weltkonferenzen, das Ergänzende Hilfesystem, das World Scout Jamboree 2019 und die Jamboree-Kluft/ das Ringehemd.

Besonders freuen wir uns natürlich darüber, dass Pfadfinden in Deutschland in diesem Jahr mit dem Jugendpreis des Internationalen Preises des Westfälischen Friedens ausgezeichnet wird.

Im RINGE E. V. waren die Schwerpunktthemen der Jahresabschluss 2016 und der Wirtschaftsplan für 2018, sowie auch hier die Anpassung der Vereinsstruktur und Satzung. Christiane Vogler hat die Position als Assistenz des Vorstands inne und bringt viel Ruhe und Kontinuität in die Geschäftsstelle. Janina Bauke ist die Referentin für Kinder- und Jugendpolitik.

### 8.1. VORSTÄNDETREFFEN

Im Berichtszeitraum fanden zwei Treffen im Anschluss an die Ringeausschüsse der vier Vorstände statt. Das war wichtig, da so Zeit für Diskussionen zu unterschiedlichen Themen war, unterjährig wichtige Entscheidungen gut getroffen und die Fülle der Aufgaben gut verteilt werden konnten. Wir haben uns u. a. mit den Themen Pfadfinderfachtagung, der Vor- und Nachbereitung der Ringeausschüsse, der Erstellung einer Geschäftsordnung für den Vorstand, dem Ergänzenden Hilfesystem, dem Jamboree und dem Ringehemd beschäftigt. Die Zusammenarbeit hat sich gut eingespielt und die Aufgabenverteilung funktioniert sehr gut.



### 8.2. JUGENDPOLITISCHE KOMMISSION (JUPOKO)

Die gemeinsame Interessensvertretung gegenüber Politik und Gesellschaft wird in der JUGENDPOLITISCHEN KOMMISSION vorbereitet. Die „JuPoKo“ hat sich im Berichtszeitraum neu zusammengesetzt. Mitglieder in der Kommission sind nun Anna Sauer (Bundesvorsitzende DPSG), Lena Simosek (Freiwilliges Soziales Jahr beim VCP), Jaqueline Weil (Geschäftsführung BdP), sowie bis einschließlich Januar 2018 Lea für die PSG. Nach Leas Rücktritt übernahm Carolin erneut die vorläufige PSG-Vertretung in der jugendpolitischen Kommission. Neue jugendpolitische

1 Sprecherin RDP wurde Jacqueline Weil, Anna Sauer ist die neue jugendpolitische Sprecherin für den  
2 RdP. Janina Bauke (jugendpolitische Referentin, rdp) begleitet die Sitzungen der JuPoKo und  
3 besucht mit den jugendpolitischen Sprecherinnen derzeit auch die Hauptausschusssitzungen und  
4 die Vollversammlung des DBJR.

5  
6 Zentrale Themen in der Jugendpolitischen Kommission waren und sind die Vorbereitung der DBJR-  
7 Sitzungen sowie einige eigene Themen und Projekte:

- 8 ➤ Antragsvorbereitung für die DBJR Vollversammlung 2017
- 9 ➤ Erste Vorbereitung für eigene Anträge zur DBJR Vollversammlung 2018
- 10 ➤ Neuerstellung des Jugendpolitischen Konzeptes von RDP/RdP
- 11 ➤ Zusammenarbeit und Überprüfung der Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit den  
12 Öffentlichkeitsreferent\_innen.
- 13 ➤ die kontinuierliche Überprüfung von Schwerpunkten im Bereich der Außenvertretungen und  
14 Themen
- 15 ➤ die Übergabe des Friedenslichts im politischen Berlin.
- 16 ➤ Durchführung des ersten „Jugendpolitischen Lagerfeuers“ in Berlin.

17  
18 In der Vorweihnachtszeit wurde wieder eine feste Delegation aus den vier Verbänden für die  
19 Übergabe des Friedenslichts in diversen Ministerien gebildet. Unter anderem wurde es in das  
20 Bundespräsidialamt, das Kanzleramt, das Verteidigungsministerium und das Justizministerium  
21 gebracht. Für die PSG nahmen Leonie Hornung (DV Regensburg) und Maïke Voges (Münster) an  
22 den Übergaben teil, Lea war als jugendpolitische Sprecherin ebenfalls dabei und begleitete die  
23 Übergaben.

24 Das erste jugendpolitische Lagerfeuer wurde erfolgreich bewertet. Es fand eine Gesprächsrunde in  
25 einer „Indoor-Jurte“ mit ehemals pfadfinderisch engagierten oder interessierten Politiker\_innen  
26 zum Thema internationales Pfadfinden statt. U.a. berichtete Mio Kuschick vom VCP von seiner  
27 Aufgabe als UN-Jugenddelegierter und von seinen internationalen Erfahrungen beim VCP, die ihn zu  
28 dieser Aufgabe geführt haben. Die Veranstaltung soll zu wechselnden Themen ein- bis zweimal im  
29 Jahr wiederholt werden. Ziel ist es, eine engere und persönlichere Anbindung an Abgeordnete im  
30 Bundestag zu entwickeln, um in Zukunft gut und frühzeitig informiert zu sein und  
31 Ansprechpartner\_innen für unsere Anliegen haben.

### 32 8.3. RINGE-ÖFFENTLICHKEITS-REFERENT\_INNEN

33 Die Öffentlichkeitsreferent\_innen der vier Verbände haben sich im Berichtszeitraum einmal  
34 zusammen mit der Jugendpolitischen Kommission getroffen, Lea vertrat die PSG für beide  
35 Themengebiete. Die AG kümmert sich hauptsächlich um die Öffentlichkeitsarbeit rund um das  
36 Friedenslicht und die Bespielung der Social-Media-Kanäle des rdp. Mails und Telefonkonferenzen im  
37 Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind arbeitsaufwendig, zumal sich auch dieses Team neu  
38 zusammensetzte.

39 Die Öffentlichkeitsreferent\_innen begleiteten das Friedenslicht in Berlin durch Berichte. Weiterhin  
40 steht die Neugestaltung des Newsletters „UPDATE“ mit jugendpolitischen und internationalen  
41 Themen aus den Ringeverbänden an. Er kann voraussichtlich ab Juni 2018 neu abonniert werden.

## 8.4. THINKING DAY AKTION 2018

### BERICHT

Für die diesjährige Thinking Day Aktion hat Kerstin Wagner (DV Regensburg) die PSG in der Thinking Day AG vertreten. Die Zusammenarbeit funktioniert gut, allerdings ist auch aufgefallen, wie viele Baustellen es derzeit gibt. Vor allem die Homepage, über die die Anmeldung zur Postkartenaktion läuft muss dringend überarbeitet werden, da es im Moment niemanden in der AG gibt, der/die sich mit dem System vollständig auskennt.

Das Ringbüro versucht vor allem im Zeitraum der Postkartenaktion so gut wie möglich zu unterstützen.

### BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

Wie oben erläutert, gibt es noch einiges an dem gearbeitet werden muss, allerdings kann man sagen, dass die Arbeit der AG besser lief als in den Vorjahren und die Kommunikation besser funktioniert. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen deutschsprachigen Verbänden war wieder stärker, so hat z.B. für 2018 eine Pfadfinderin aus Luxemburg die Gestaltung des Flyers übernommen.

## 8.5. FRIEDENSLICHT

### BERICHT

Für die PSG arbeiteten im Arbeitskreis wie bisher Elisabeth Schmücking (DV Aachen) und Ylva Pössinger (ehrenamtlich) mit. Seit November 2017 schnuppert Ina Knuf (DV Münster) in die Arbeit der AG rein. Die Zusammenarbeit mit den anderen Ringverbänden im Arbeitskreis ist nach wie vor gut und die Vorbereitungen für das Friedenslicht 2018 sind in vollem Gange.

Das Thema für die Aktion 2017 lautete „Auf dem Weg zum Frieden“.

Mit diesem Motto sollte dafür sensibilisiert werden, dass Frieden nur in einem Prozess erreicht werden kann und wie wir als Pfadfinder\_innen dazu beitragen können, dass dieser Prozess vorangetrieben wird.

Bei der Friedenslichtfahrt nach Wien im Dezember 2017 waren 19 PSGlerinnen dabei. Erneut wurde das Friedenslicht auch durch eine kleine rdp-Delegation im Rahmen der Aktion Kaserne des BDKJ an deutsche Soldat\_innen an die Einsatzorte im Ausland gesendet.

### BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

Die Wienfahrt und die Aussendungsfeiern in den Diözesen gehören inzwischen zum gut funktionierenden Jahresprogramm auf allen Ebenen der PSG. Das Interesse an der Wienfahrt ist in allen Ringverbänden hoch, sodass sich eine frühzeitige Anmeldung ab 1. September bewährt. Das Friedenslicht wird inzwischen als Aktion der Pfadfinder\_innen wahrgenommen und erfährt nicht nur in der katholischen Öffentlichkeit eine durchweg positive Rückmeldung. Die Auftritte in den Sozialen Medien wurden auch im Jahr 2017 sehr gut angenommen.

Das Motto für 2017 kam sehr gut an. Das Motto für 2018 lautet „Frieden braucht Vielfalt“.

1 **9. INTERNATIONALES**

2 9.1. WORLD ASSOCIATION OF GIRL GUIDES AND GIRL SCOUTS  
3 (WAGGGS)

4 BERICHT

5 Der Weltverband WAGGGS bietet weiterhin ein großes Angebot an Themen und  
6 Fortbildungsangeboten, die wir für unsere Arbeit in der PSG nutzen können. Zurzeit wird in einer  
7 Arbeitsgruppe auf Ringe-Ebene ein Konzept ausgearbeitet, wie Materialien der Kampagne „Stop the  
8 violence“ in den Verbänden nutzbar gemacht werden können. Auch die Arbeitshilfen und Badges  
9 von „Free being me- Einfach ich!“ sind weiterhin aktuell und sollen genutzt werden.  
10 Unsere Ansprechpartnerin im Europakomitee hat gewechselt. Eline Marie Groholt aus Norwegen hat  
11 die Zuständigkeit für den RDP übernommen. Sie hat uns auch auf dem Bundeslager besucht, wo  
12 einige von euch ihr begegnen konnten.

13 9.2. ROVERWAY

14 BERICHT

15 Der nächste Roverway findet diesen Sommer in den Niederlanden statt. Für die PSG ist Ann-  
16 Kathrin Zeisberger in der Kontingentsleitung und wurde eine Zeit lang von Kristina Knudsen  
17 unterstützt. Von der PSG werden vier Teilnehmer\_innen beim Roverway dabei sein.

18

19 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

20 Nachdem die PSG beim letzten Roverway mit zwei Gruppen vertreten war, ist dieses Jahr nur eine  
21 kleine Teilnehmer\_innenzahl zusammengekommen. Es wäre eventuell sinnvoll, hier noch einmal  
22 nach den Gründen zu schauen und den Bedarf nach Veranstaltungen wie dem Roverway in der PSG  
23 generell zu hinterfragen. Uns ist bekannt, dass in diesem Sommer beispielsweise in den Diözesen  
24 verschiedenen Veranstaltungen für dieselbe Zielgruppe zeitgleich oder zeitnah zum Roverway  
25 stattfinden.

26 9.3. EUROPEANJAMBOREE

27 BERICHT

28 Vom 27. Juli bis 6. August 2020 wird in Danzig, Polen das European Jamboree stattfinden. Es  
29 handelt sich hierbei um ein Lager für Pfadfinder\_innen zwischen 14 und 18 Jahren und richtet sich  
30 an die Mitgliedsverbände von WAGGGS und WOSM. Die PSG hat sich entschlossen, gemeinsam mit  
31 den anderen drei Verbänden im rdp ein Kontingent zu stellen. Für die Kontingentsleitung konnten  
32 wir Anna Klüsener aus dem DV Mainz gewinnen.

33

34 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

35 Die Kontingentsleitung traf sich im Mai das erste Mal. Da wir in der PSG generell auf wenig  
36 Erfahrungswerte, was internationale Lager betrifft, zurückgreifen können und speziell für diese  
37 Altersstufe keinerlei Erfahrungen vorhanden sind, können wir noch nicht einschätzen, wie das  
38 Angebot angenommen wird. Wir bitten jedoch die DVs, den Termin schon einmal zu streuen und  
39 die Informationen, wenn sie bereitstehen, an die entsprechenden Gruppen weiterzugeben.

## 9.4. WAGGGS WELTKONFERENZ

### BERICHT

Die Weltkonferenz von WAGGGS fand im September 2017 in Delhi, Indien statt. Für die PSG waren Anne Sauer (DV Würzburg) und Ylva Pössinger in der RDP-Delegation dabei und Sandra Dybowski als Konferenzmoderation.

Neben den Wahlen zum neuen Weltvorstand standen viele Satzungsänderungen an, die als Resultat der Umstrukturierung bei WAGGGS notwendig waren. In diesem Zusammenhang wurde deutlich, dass nicht nur von deutscher Seite Unzufriedenheit mit der Kommunikation vor allem zu dieser Thematik herrscht. Zwei Anträge des RDP, die eine Verbesserung der Kommunikation zwischen Weltvorstand und Mitgliedsverbänden zum Ziel hatten, wurden erfolgreich abgestimmt. Außerdem gab es einen Studienteil zu den Sustainable Development Goals (SDGs) und verschiedene Workshops.

Themen waren außerdem die weitere Zusammenarbeit mit WOSM, die Möglichkeiten zur Unterstützung der Mitgliedsverbände von Seiten der Weltebene, der Strategic Plan für die nächsten drei Jahre und der Vorstandsbericht über die vergangenen drei Jahre. Gerade beim letzten Punkt gab es einige Rückfragen und erhöhten Diskussionsbedarf.

Außerdem wurde darüber diskutiert, wie es möglich ist, mehr junge Frauen (unter 30 Jahren) für eine Mitarbeit im Weltvorstand zu motivieren. Derzeit ist keine Frau unter 30 Jahren Mitglied im Weltvorstand.

Über den Market of Ideas und den Internationalen Abend gab es neben den Gesprächen in Workshops und Pausen die Gelegenheit sich mit den Vertreter\_innen der anderen Länder auszutauschen und kennenzulernen, wie Pfadfinderin sein in dem jeweiligen Land gelebt wird. Die nächste Weltkonferenz findet 2020 in Uganda statt.

### BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

Die Zusammenarbeit in der RDP-Delegation lief sehr gut. Wir wurden auch von außen als sehr aktiv wahrgenommen und waren eine der im Durchschnitt jüngsten Delegationen auf der Konferenz. Es haben viele gute Gespräche stattgefunden, auch im Hinblick auf eventuelle weitere internationale Partnerschaften.

Um die Interessen der PSG in WAGGGS einzubringen ist es sehr wichtig, dass es Vertreterinnen der PSG in den RDP Delegationen bei den WAGGGS Konferenzen gibt. Das wurde auf der Konferenz an dem einen oder anderen Punkt sehr deutlich.

Inhaltlich kann von WAGGGS vieles bis in die Stammesebene der PSG weitergegeben werden, auch wenn es jedes Mal etwas dauert, bis die Materialien in Deutsch vorhanden und somit für unsere Gruppen nutzbar sind.

## 9.5. DEUTSCHSPRACHIGE KONFERENZ (DSK)

### BERICHT

An der deutschsprachigen Konferenz, die Ende Februar in der Schweiz stattfand, nahmen für die PSG Ylva Pössinger und Kristina Knudsen teil. Unter dem Motto "Zämä wiiter" (Zusammen weiter) tauschten sich Pfadfinder\_innen aus den Verbänden in deutschsprachigen Ländern aus und nutzten das Treffen zur Vernetzung.



1 Themen waren unter anderem die Arbeit in den Altersstufen, insbesondere die Ranger/Rover und  
2 die Biber (Stufe für 5-7-jährige in der Pfadibewegung Schweiz) und die internationale Dimension  
3 des Pfadfindens. Auch das Konzept der jungen Delegierten für Konferenzen wurde reflektiert und es  
4 gab die Möglichkeit zu Austausch mit der Europaebene von WAGGGS.

5

#### 6 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

7 Der Austausch und die Vernetzung, die die DSK bietet, schätzen wir sehr. Die Themen der  
8 Konferenz bieten uns gute Anregungen für unsere Arbeit in der PSG. Außerdem war es eine gute  
9 Gelegenheit, sich einige Monate nach der WAGGGS-Weltkonferenz mit anderen Delegierten über  
10 die Ergebnisse auszutauschen und Entwicklungen zu reflektieren. Um die DSK als Bereicherung für  
11 alle Ebenen der PSG zu nutzen, muss in der Bundesleitung überlegt werden, wie die Veranstaltung  
12 in Zukunft im Verband beworben/ausgeschrieben werden soll und wie die Teilnahme einer größeren  
13 Delegation zu finanzieren ist.

### 14 9.6. INTERNATIONAL CATHOLIC CONFERENCE OF GUIDING 15 (ICCG)

#### 16 BERICHT

17 Der Kontakt zu ICCG konnte durch Liv wieder aufgenommen werden, indem sie im Oktober an dem  
18 Europatreffen in Belgien teilnahm.

19

#### 20 BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE

21 Derzeit ist die Bewertung des Mehrwertes von ICCG für die PSG eher gering und basiert auf den  
22 Erfahrungen der Bundesleitung in der Vergangenheit. Eine erneute inhaltliche Auseinandersetzung  
23 mit diesem Thema soll auf einer der nächsten Bundesleitungssitzungen stattfinden, sodass über die  
24 Priorität dieses Netzwerkes gegebenenfalls neu entschieden werden kann.

25

26

1 **ANHANG 1**

2 STIFTUNG PFADFINDERINNEN

3 BERICHT

4 Im Zentrum der Aktivitäten 2017 stand auch für die Stiftung Pfadfinderinnen das Bundeslager in  
5 Immenhausen. Wir förderten nicht nur Projekte rund um das Bundeslager (die Bühne für den  
6 Singewettstreit, die Helferinnen-T-Shirts und ein Zuschuss für Leiterinnen zum Bundeslager)  
7 sondern nutzten es auch, um gezielt auf die Stiftung aufmerksam zu machen, so z.B. mit dem  
8 Ehemaligen- und Stiftungstag.

9 In diesem Rahmen präsentierten wir zum ersten Mal unser Crowdfunding-Buch „Maxi O.“ Mit  
10 großer Spannung erwarteten wir die Reaktionen der Zuhörenden - und nahmen erleichtert zur  
11 Kenntnis: Das Buch gefällt. Wir sind stolz auf diese witzig erzählte und keck illustrierte Geschichte  
12 über ein junges Mädchen, das unverhofft in einem Pfadfinderinnen-Sommerlager landet und dort  
13 nicht nur die Pfadfinderei für sich entdeckt, sondern auch viele neue Freundinnen gewinnt. Nach  
14 dem Sonderverkauf auf dem Bundeslager haben wir bereits die zweite Auflage drucken lassen. Es  
15 ist nun wieder in der Boutique verfügbar. Mit der Aktion „Alle fahren mit“ riefen wir zur  
16 Unterstützung der Teilnahme von Kindern aus sozial schwächeren Familien auf. Wir konnten 17  
17 Sozialbeiträge des Bundeslagers finanzieren und bewerten die Aktion als einen vollen Erfolg.  
18 Das Kapital der Stiftung ist in 2017 um 4.350 € gewachsen. Auch wenn wir leicht sinkende  
19 Zinseinnahmen verzeichnen, sind wir froh, dass wir bislang die meisten Projekte, die an uns  
20 herangetragen wurden, finanziell unterstützen konnten, wenn auch nicht immer vollständig. Damit  
21 ist die Stiftung vor allem für größere Stammesprojekte eine verlässliche Unterstützerin.  
22 Für die nächsten Jahre haben wir uns viel vorgenommen, vor allem die Gewinnung neuer  
23 Stifterinnen. Wir glauben, dass noch viel Potenzial vor allem unter ehemals aktiven Pfadfinderinnen  
24 schlummert.

25

1 **ANHANG 2**

2 **PSG - BUNDESWEIT E.V. – FÖRDERVEREIN**

3 **BERICHT**

4 Der im Jahr 2016 wiedergewählte Vorstand des PSG-bundesweit e. V., bestehend aus Christine Ott,  
5 Sigrid Hofmann und Steffi Oldach hat sich im vergangenen Jahr zweimal getroffen und sich in  
6 mehreren Telefonkonferenzen gut abgestimmt.

7 Im Mittelpunkt stand für uns 2017 natürlich unser 20-jähriges Jubiläum, das wir gebührend auf der  
8 PSG-Bundesversammlung mit allen anwesenden PSGlerinnen und einer Laudatio durch die  
9 Bundesvorsitzende Ylva Pössinger gefeiert haben. Auch auf dem PSG-Bundeslager in Immenhausen  
10 waren Steffi und Sigrid vor Ort und haben unseren 20 Jahre alten Förderverein präsentiert und  
11 beworben.

12 Unsere Werbung auf Facebook, der Infobrief an die Mitglieder, unsere Präsenzen auf der BV sowie  
13 dem Bundeslager hat Früchte getragen. Ende 2017 hatten wir 124 Fördermitglieder, was einen  
14 Zuwachs von 18 Neu-Mitgliedern bedeutet. Somit haben wir derzeit jährliche Einnahmen an  
15 Mitgliedsbeiträgen von rund 3.600 Euro für die Förderanträge zur Verfügung.

16 Auf der Mitgliederversammlung 2017, die wie immer zeitlich eingebettet in die PSG-  
17 Bundesversammlung stattfand, haben wir folgende Förderungen beschlossen: finanzielle  
18 Unterstützung für den Ausbildungsplatz im PSG-Bundesamt von Melike Güzél, Übernahme der  
19 Reisekosten der Friedenslicht-Delegierten für die Wienfahrt und Mitfinanzierung der Bundeslager T-  
20 Shirts. Insgesamt lag die Fördersumme somit bei 3.800 Euro.

21  
22 Der Vorstand hat im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit einen neuen, sehr ansprechenden und  
23 komplett überarbeiteten Flyer entwickelt. Auch dieser trug sicherlich zur hohen Mitglieder-  
24 gewinnung bei. Außerdem ist eine weitere Kampagne zur Neu-Mitgliedergewinnung geplant.  
25 Angesprochen werden natürlich die bereits vorhandenen Mitglieder und alle weiteren Personen, die  
26 bundesweit relevante Projekte der PSG finanziell unterstützen möchten.  
27 Weitere Aktionen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit stellten ein Interview des Vorstands in der  
28 Olave dar, sowie neue Give-Aways wie ein toller selbstgenähter Schlüsselanhänger für alle Neu-  
29 Mitglieder im Jahr 2017 und Förderverein-Minzdöschen gegen Spende.

30

31

32 **BEWERTUNG UND PERSPEKTIVE**

33 Der Vorstand arbeitet super und sehr gerne zusammen und jede Einzelne bringt Ihre  
34 entsprechenden Stärken großartig ein. Wir sind motiviert, haben viele Ideen, aber leider schaffen  
35 wir es zeitlich nicht immer alle umzusetzen. Die Treffen sind von großer Begeisterung, Engagement  
36 und Herzlichkeit geprägt. Aber auch ein bisschen mit Sorge über die Nachfolgeschaft des  
37 Vorstandes. Alle drei Vorstandsfrauen möchten gerne ihr Amt auslaufen lassen und nicht erneut  
38 kandidieren. Über frischen Wind im Vorstand würden wir uns sehr freuen. Unser Netzwerk ist hier  
39 langsam erschöpft und wir würden uns sehr freuen, wenn aktive PSGler\_innen Tipps für uns  
40 hätten, wen wir noch ansprechen könnten. Für die Übergabe der Stäbe an einen neuen Vorstand  
41 können wir uns vieles vorstellen und sind offen für Eure Ideen und Wünsche. Wir tragen (fast) alles  
42 mit.

1

2 Insgesamt ist unser Resümee für das Jahr 2017 sehr gut. Wir freuen uns über den  
3 Mitgliederzuwachs (vor allem auch über weitere Diözesanverbände), den tollen neuen Flyer, die  
4 Jubiläumsfeier mit Euch auf der BV 2017, unsere Mitwirkung auf dem PSG-Bundeslager und der  
5 Steigerung unseres Bekanntheitsgrades, der durch unsere Werbekampagnen und -auftritte, stetig  
6 an Fahrtwind zugenommen hat.

7

8 Wir möchten den Verein natürlich noch bekannter machen, noch mehr Mitglieder gewinnen, um  
9 noch mehr oder höher die verschiedenen bundesweiten Projekte fördern zu können. Wir werden im  
10 Jahr 2018 allerdings auch verstärkt die Nachfolgesicherung in den Fokus nehmen, damit hier ein  
11 guter und erfolgreicher Übergang stattfinden kann.

12

1 **GLOSSAR**

2	AG	Arbeitsgruppe
3	AGR	Association des Guides du Rwanda – Partnerverband der PSG
4	AK	Arbeitskreis
5	Aktion Kaserne	Initiative der Mitgliedsverbände im BDKJ für ihr Engagement für jungen Soldat_innen
6	APOA	Aktive Pfadfinderin ohne Amt
7	BDKJ	Bund der Deutschen Katholischen Jugend
8	BdP	Bund deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e. V. (Mitglied im RDP und RdP)
9	BJR	Bayrischer Jugendring
10	BL	Die Bundesleitung
11	BMFSFJ	Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend
12	BMPPD	Bund Moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands
13	BV	Bundesversammlung
14	DBJR	Der Deutsche Bundesjugendring ist der Zusammenschluss bundeszentraler Jugendverbände
15		und der Landesjugendringe mit ca. 5,5 Millionen Mitgliedern. Hier sind wir über den Ring
16		Deutscher Pfadfinderinnenverbände (RDP) Mitglied.
17	DBK	Deutsche Bischofskonferenz
18	DSK	Deutschsprachige Konferenz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
19	DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (Mitglied im RdP)
20	DPV	Deutscher Pfadfinderverband
21	IC	International Commissioner (Auslandsbeauftragte_r eines Verbandes)
22	ICCG	International Catholic Conference of Guiding
23	Jota-Joti	Jamboree on the air - Jamboree on the internet, jährliche Veranstaltung zur weltweiten
24		Vernetzung von Pfadfinder_innen per Funk und Internet
25	Jugendkommission	In der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz sitzen 6 Bischöfe bzw.
26		Weihbischöfe und beraten alle für die Jugendpastoral relevanten Fragestellungen
27	KJP	Über den Kinder- und Jugendplan des Bundes erhalten wir Zuschüsse für unsere Arbeit als
28		Bundesverband. Gefördert werden Arbeitstagungen, Kurse, Einzelmaßnahmen (wie z. B.
29		unsere Bundeszeitschriften oder Großveranstaltungen) und Personalkosten.
30	PWSG e. V.	Das Pfadfinderinnenwerk St. Georg e.V. ist der Rechts- und Vermögensträger der PSG.
31	RDP	Der Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände ist der Zusammenschluss der drei Verbände
32		PSG, VCP und BdP. Mitglied bei WAGGGS.
33	RdP	Der Ring deutscher Pfadfinderverbände ist der Zusammenschluss der drei Verbände DPSG,
34		VCP und BdP. Mitglied bei WOSM.
35	rdp	Die Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände, gemeint sind also beide Ringe.
36	rdp e. V.	Der gemeinsame Rechtsträger von RDP und RdP.
37	VCP	Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (Mitglied im RDP und RdP)
38	VDD	Der Verband der Diözesen Deutschlands ist der Rechts- und Vermögensträger der Deutschen
39		Bischofskonferenz. Er fördert u.a. die katholischen Jugendverbände auf Bundesebene durch
40		finanzielle Zuwendungen. Wir erhalten hierüber Zuschüsse für unsere spirituelle Arbeit und
41		Angebote sowie die Personalkostenförderung für eine 50 %-Stelle der Bundeskuratin.
42	WAGGGS	World Association of Girl Guides and Girl Scouts
43	WOSM	World Organization of the Scout Movement
44	WSF	World Scout Foundation
45	ZdK	Zentralkomitee der Deutschen Katholiken

## Anmeldestand BV/MV 08.-10. Juni 2018

Name	Diözese BL	Bahn	Auto	Ank.	Fr 08.06.18	Sa 09.06.18	So 10.06.18 MV
Kin Geffroy	Aachen	X		ca. 18:00	X	X	X
Anna Kühnel			X	ca. 18:00	X	X	X
Pia Saake			X	ca. 18:00	X	X	X
Michaela Kilian	Augsburg	X			X	X	X
Franziska Frank		X			X	X	X
Katharina Wenderlein			X		X	X	X
Franziska Hankl			X	20:30 Uhr	X	X	X
Ronja Giskes	Bamberg	X		19:08 Uhr	X	X	X
Sarah Neuper		X					
-							
keine Delegierten	Essen						
Giulia Belliazzi	Freiburg	X		19:24 Uhr	X	X	X
Judith Lapp		X		19:24 Uhr	X	X	X
keine Delegierten	Köln						
Christine Rettig	Mainz/Limburg		X	18:30 Uhr	X	X	X
Anne Bub			X	18:30 Uhr	X	X	X
Annick Breitenbach			X	18:30 Uhr	X	X	X
Rosa Gastager	München		X	18:00 Uhr	X	X	X
Caitlin Arnold-Brogan			X	18:00 Uhr	X	X	X
Rebekka Jaumann			X	18:00 Uhr	X	X	X
Janett Juschka	Münster		X		X	X	X
Kimberly Vogelsang			X		X	X	X
Maren Wennemar						( x )	( x )
keine Delegierten	Paderborn						
Christine Ott (auch PSG bundesweit e. V.)	Regensburg		X	18:30 Uhr	X	X	X
Anetta Marcinek			X	18:30 Uhr	X	X	X
Anna-Lena Geislhöringer			X	18:30 Uhr	X	X	X
Jennifer Schölzel	Rottenburg-	X			X	X	X